

Teilnehmer

RPS: H. Holzwarth, Fr. Strobel
BI LeiseA81: H. Maly, H. Schnetz, H. Wenzel
Städte: BB: H. MüllerSifi: H. Tröger

A 81, 6-streifiger Ausbau zwischen der AS Sindelfingen-Ost und AS Böblingen-Hulb

Vermerk

über eine Besprechung am 26.07.2010 mit den Vertretern der BI „Leise A 81“ und den Städten Böblingen und Sindelfingen

Herr Maly berichtete über den Besuch der Bürgerinitiative „Leise A 81“ bei Herrn Staatssekretär Dr. Scheuer am 20.05.2010 in Berlin. Inhalt des Gesprächs waren Vorschläge der BI zum Lärmschutz für den 6-streifigen Ausbau der A 81 im Bereich Böblingen/Sindelfingen. In einem sehr offenen Gespräch haben beide Seiten ihre Positionen ausgetauscht. Von der BI wurde die Forderung nach einer 1500 m langen Überdeckelung und daran anschließend eine Galerie bis zur AS Sindelfingen - Ost zum Schutz des Wohngebietes Viehweide vorgetragen. Die BI ist der Auffassung, dass bei der von der BI vorgeschlagenen Tunnelkonstruktion Baukosten eingespart werden könnten, die dann für eine Verlängerung der Überdeckelung sowie für eine zusätzliche Galerie im Bereich Viehweide und sonstige Verbesserung beim Lärmschutz verwendet werden könnten. Die Verlängerung der Überdeckelung der A 81 wurde vom Bund abgewiesen, selbst wenn der 850 m lange Tunnel günstiger zu bauen wäre als beim Kompromiss im Juli 2009 angenommen. Herr Staatssekretär Dr. Scheuer bestätigte, dass der Ausbau der A 81 hohe Priorität besitzt.

Vom RPS wurde anschließend an Hand von Querschnitten erläutert, weshalb schon aus technischen und wirtschaftlichen Gründen ein durchgehendes Rahmenbauwerk mit Überschüttung vorgesehen ist. Die BI erklärt sich mit einer Überdeckelung der A 81 in Form eines geschlossenen Rahmenbauwerkes aus Stahlbeton im Bereich des tiefen Einschnitts einverstanden. In den anschließenden Bereichen will die BI

eine ihrer Meinung nach kostengünstigere Lösung mit stark nach innen gekrümmten, nach oben aber immer noch offenen Lärmschutzwänden. Diese Variante soll vom RPS lärmtechnisch und kostenmäßig untersucht werden. Das RPS wird die früheren Untersuchungen zu dieser Thematik aktualisieren und das Ergebnis der BI im Herbst erläutern. Die BI erhält vom RPS die Zusage, dass im Rahmen der Vorplanung bzw. Variantenuntersuchung auch die Vorschläge der BI zum Lärmschutz kostenmäßig und lärmtechnisch überprüft werden.

Herr Müller von der Stadt Böblingen stellt dazu klar, dass das Gremium der Stadt einen festen Kostenbeitrag für die 450 m Überdeckung zugesagt hat. Sollten die Kosten für die Überdeckung von 850 m wider Erwarten niedriger ausfallen, könnte der freiwerdende Kostenbeitrag der Stadt nicht ohne Weiteres für eine Verlängerung der Überdeckung oder anderweitigen Lärmschutz verwendet werden.

Herr Holzwarth stellt fest, dass sich Bund, Land, Landkreis sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen auf die 850 m lange Überdeckung geeinigt haben und weiterhin daran festhalten werden. Dies ist als Planungsvorgabe für das RPS zu verstehen.

Die BI wünscht, dass im Herbst ein weiteres Informationsgespräch anberaumt wird.

Aufgestellt: RPS, Referat 44

Claudia Strobel